

Hinweise zum Verfassen einer Hausarbeit (01.2016)

1. Grundsätzliches

- Eine schriftliche Hausarbeit im Studium ist eine Arbeit mit **wissenschaftlichem Anspruch**, die sich – zwecks Beantwortung einer literaturwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Ausgangsfrage – an einschlägigen theoretischen Grundlagen der Fachliteratur orientiert und daraus Schlussfolgerungen zieht – fokussiert auf die Fragestellung!
- Dazu gehört ein **sachlogischer Aufbau** bzw. eine **schlüssige Argumentationsfolge**, ersichtlich aus einer **aussagekräftigen Gliederung**, die informative Kapitelüberschriften (i. d. R. keine Fragen) und einen sinnvollen Grad an Detailliertheit aufweist.
- Die **Einleitung** ist das erste Kapitel Ihrer Arbeit, in dem Sie zum Thema hinführen. Sie erläutern die Relevanz des Themas, indem Sie den globaleren Kontext bzw. die Ausgangslage beschreiben und Ihre **Fragestellung** darin einbetten. Des Weiteren dient die Einleitung der kurz gefassten **Darlegung der Struktur** der Arbeit. Eine Einleitung, die lediglich die Kapitelabfolge beschreibt, entspricht nicht den Anforderungen. Der Umfang sollte 10% des Gesamttextes nicht überschreiten.
- Stellen Sie **Bezüge zwischen den Kapiteln** her, leiten Sie gekonnt über und spannen Sie den roten Faden vom Theorieteil zum analytischen, empirischen oder unterrichtspraktisch orientierten Teil der Arbeit.
- Berücksichtigen Sie in angemessenem Umfang einschlägige **Erkenntnisse aus der Sekundärliteratur** und untermauern Sie damit ggf. Ihre eigene Position. Ziehen Sie (eigene) Schlussfolgerungen.
- Das abschließende Kapitel sollte ein überzeugend formuliertes **Fazit** enthalten, ohne lediglich zu wiederholen, und in einer Art Ausblick auf noch offene Fragen, Forschungsdesiderate und/oder interdisziplinäre Bezüge verweisen. Bei einer literaturwissenschaftlichen Hausarbeit zur KJL könnte z. B. auf der Basis der vorausgegangenen Sachanalyse der Frage nachgegangen werden, ob sich das Buch als Unterrichtslektüre eignet. Bei didaktischen Arbeiten bieten sich z. B. Überlegungen zur Heterogenität oder Genderspezifität an.
- Eine Hausarbeit ist immer in einen wissenschaftlichen Kontext zu stellen. Das heißt auch, dass z. B. eine Buchanalyse allein, ohne Bezug auf gattungstheoretische und/oder literaturdidaktische Grundlagen und die entsprechende Fachliteratur/ Sekundärliteratur, den Anforderungen nicht gerecht wird.
- Am Ende der Hausarbeit befindet sich eine von Ihnen **unterschriebene Erklärung** nach folgendem Muster: „*Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst und gelieferte Datensätze, Zeichnungen, Skizzen und graphische Darstellungen selbstständig erstellt habe. Ich habe keine anderen Quellen als die angegebenen benutzt und habe die Stellen der Arbeit, die anderen Werken entnommen sind – einschl. verwendeter Tabellen und Abbildungen – in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht.*“ (Ort/Datum; eigenhändige Unterschrift)

2. Formale Gestaltung

- Das **Deckblatt** der Hausarbeit sollte folgende Angaben aufweisen:
 - ▶ oben links: Universität, Fakultät, Titel der Veranstaltung, Dozent, Semester
 - ▶ zentriert: Titel sowie ggf. Untertitel der Hausarbeit (Nicht die Fragestellung!)
 - ▶ unten rechts: Name, Anschrift, E-Mail, Matr.-Nr., Studiengang, Anzahl der Fachsemester, Abgabedatum, Zeichenanzahl

- Das **Inhaltsverzeichnis** entspricht *Seite 1* der Arbeit, direkt hinter dem Deckblatt, trägt aber keine Seitenzahl. Im Inhaltsverzeichnis ist jeweils die Seite angegeben, auf der ein Kapitel *beginnt*. **Unterkapitel** (1.2.1, 1.2.2 etc.) werden sinnvollerweise nur angelegt, wenn es mindestens *zwei* Unterpunkte gibt. Die schriftliche Selbständigkeitserklärung am Schluss der Arbeit ist *kein* Kapitel und erhält deshalb auch keine Ordnungszahl.
- Der **Fließtext** ist als **Blocksatz** formatiert. Benutzen Sie die automatische Silbentrennung.
- **Schrifttyp** und **Satzspiegel**: 11p *Arial*, 12p *Times New Roman* oder 12p *Calibri*; Zeilenabstand: 1,5; Seitenränder: links 3 cm; rechts 4 cm; oben 2,5 cm; unten 2,0 cm.
- **Fußnoten bzw. Anmerkungen**: 2pt kleiner als der übrige Text; einfacher Zeilenabstand; fortlauende Nummerierung; abgesetzt durch eine Fußnotentrennlinie.

3. Zitierweise und Bibliographie/Literaturverzeichnis

- Zitieren Sie nach der **Harvard-Methode**, folgendem oder ähnlichem Muster entsprechend:
 - ▶ Wörtliches/ direktes Zitieren:
... legt er eine „Erweiterung des Textbegriffes“ (Maiwald 2005, 102) nahe.
 - ▶ Indirektes Zitieren: *... sollte nun nach PISA umgesetzt werden (vgl. Bekes 2012, 15).*
 - ▶ Kennzeichnungen: wörtliche Zitate in „doppelter Anführung“; *Werktitel* kursiv; sonstige Hervorhebungen z.B. in „einfacher Anführung“.
 - ▶ Auslassungszeichen „[...]" stehen lediglich im direkten Zitat, nicht an dessen Rändern!
- **Wörtliche Zitate über mehr als zwei Zeilen**: links und rechts **um ca. 1cm als Block einrücken**, einfacher Zeilenabstand, einheitlich in kleinerer Schriftgröße, ohne Anführungszeichen.
- Für Quellenhinweise zu **Zitaten aus Primärtexten** genügt es, sofern sie eindeutig einem Werk zugewiesen werden können, am Ende des Zitats nur die Seitenzahl in Klammern anzugeben. Bei unpaginierten Bilderbüchern kann die Angabe entfallen, sofern keine eigene Seitenzählung vorgenommen wird.
- Bei **wiederholten Verweisen** auf bereits zitierte Quellen sind Kürzel wie „a.a.O.“, „ibid.“ oder „item“ zu vermeiden. Wird direkt aufeinanderfolgend aus derselben Quelle zitiert, verwenden Sie: (ebd., 15) bzw. (vgl. ebd., 15).
- Das **Literaturverzeichnis** ist das letzte Kapitel der Hausarbeit und zu unterteilen in **Primär- und Sekundärliteratur**, ggf. auch **Internetquellen**, **Abbildungsverzeichnis** und **Audio-/Videografie oder Filmografie**. Es wird jeweils alphabetisch nach Nachnamen sortiert und enthält alle im Text genannten Titel. Jeder ins Verzeichnis aufgenommene Titel muss mind. einmal im Text angeführt sein.
- **Literaturangaben im Literaturverzeichnis** erscheinen in folgendem Format:
 - ▶ **Monographie**:
Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag.
Beispiel: Gansel, Carsten (2010): Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. 4., überarb. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor.
 - ▶ **Herausgeberschrift**:
Name, Vorname (Hg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag.
Beispiel: Frederking, Volker/ Axel Krommer/ Christel Meier (Hgg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd.2: Literatur- und Mediendidaktik. 2., neu bearb. und erw. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider.

Beitrag in Herausgeberschrift:

*Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Name, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Auflage. Ort:
Verlag, Seite x-y.*

Beispiel: Josting, Petra/ Ricarda Dreier (2013): Kinder- und Jugendliteratur im
Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Axel Krommer/ Christel Meier (Hgg.): Taschenbuch
des Deutschunterrichts. Bd.2: Literatur- und Mediendidaktik. 2., neu bearb. und erw. Aufl.
Baltmannsweiler: Schneider, 73-101.

► Artikel in Zeitschrift:

Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang, Heft, S. x-y.

Beispiel: Spinner, Kaspar H. (2006): Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch, 33. Jg., H. 200, 6-16

► Internetquellen:

Name, Vorname (Jahr, sofern bekannt): Titel. URL [Zugriff am ...].

Beispiel: Walter, Klaus (2001): Grenzen spielerischen Erzählens. Spiel- und Erzählstrukturen in
graphischen Adventure Games.

<http://webdoc.sub.gwdg.de/ebook/dissts/Siegen/Walter2001.pdf> [Zugriff: 28.3.2013]

**Ist kein Autorname auszumachen, entwerfen Sie ein Kürzel für diese Quelle zwecks. In Ihrem
Fließtext niemals die vollständige URL angeben.**

■ Bei Literaturangaben ist außerdem zu beachten:

- Eine **Angabe der Auflage** erfolgt nur, wenn es sich **nicht** um die erste Auflage handelt.
- Bei Sekundärliteratur kann auf die Verlagsangabe verzichtet werden (einheitliches
Literaturverzeichnis(!)).
- Bei mehreren Titeln desselben Autors mit gleichem Erscheinungsjahr schreibt man: **2013a, 2013b**
etc.
- Bei **zwei und mehr Erscheinungsorten** wird nach Nennung des ersten mit **[u. a.]** abgekürzt.
- Bei mehreren Autoren oder Herausgebern sind **sämtliche Namen** anzuführen.
- **Reihentitel** werden in Klammern am Ende der Literaturangabe, aber vor ggf. angeführten
Seitenzahlen, ergänzt: (Titel; Bd. Nr.)
- **Unvollständige Titelinformationen**: ohne Verfasser (o. V.); ohne Ort (o. O.); ohne Jahr (o. J.).

4. Weitere Tipps

- Vermeiden Sie lange Schachtelsätze und umständliche oder gestelzte Formulierungen!
- Variieren Sie den Satzbau und vermeiden Sie Wortwiederholungen (z. B. nicht in jedem zweiten Satz
„auch“, „somit“ oder „also“).
- Bilden Sie sinnvolle Absätze! Einzelne Sätze rechtfertigen i. d. R. keinen Absatz!
- Vermeiden Sie die Ich-Form, insbesondere subjektive Vorsichtsformeln („ich finde“, „meines
Erachtens“, „wie ich glaube“) und umgangssprachliche Redewendungen (z. B. „ab und zu“, „vor allen
Dingen“, „total ungeeignet“ etc.), denn solche gehören nicht in eine wissenschaftliche Arbeit.

Beachten Sie die **Regeln der neuen Rechtschreibung**. Es empfiehlt sich zudem, die Hausarbeit nach
Fertigstellung mit zeitlichem Abstand (mind. 48 Std.) nochmals zu lesen und sie von Dritten **Korrektur
lesen** zu lassen, da man für die eigenen Fehler oft textblind ist.